

VORLAGE FÜR DEN STUDENTINNENRAT DER SUB
TITEL: WOHNEN IN BERN

Eingereicht für die Sitzung vom 04. 05. 2017.

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

- Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | Abberufungsantrag | Auflösungsantrag | Vorstandsantrag
 Abänderungsantrag (zu _____)

AutorIn:

- SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

Lucas Brönnimann (glp)

Antrag:

Der Vorstand erarbeitet ein Positionspapier über die Wohnsituation in Bern und insbesondere dem Länggassquartier. Er unterbreitet dem SR an der ersten Sitzung des Herbstsemesters 2017 einen Bericht zur Genehmigung.

Der Bericht behandelt zwingend folgende Punkte:

1. Geschichtliche Entwicklung der Wohnsituation (Verschärfung oder Entspannung)
2. Aufnahme des Ist-Zustandes.
 - Probleme und Stärken (für Studierende und andere Anwohner)
3. Definierung des Soll-Zustandes
 - Probleme und Stärken (für Studierende und andere Anwohner)
4. Erreichung des Soll-Zustandes
 - Aufnahme der vorhandenen Mittel und Möglichkeiten
 - bereits getroffene Massnahmen und deren Erfolg
 - denkbare/mögliche Massnahmen und deren erhoffte Auswirkungen
 - Ausblick (kurz/mittel/langfristig) mit konkreter Prioritätensetzung und Einsatz der Mittel
5. Zusammenfassung

Der Vorstand ist dabei frei nach eigenem Ermessen Arbeitsgruppen einzuberufen und allfällige finanzielle Aufwendungen im ihm delegierten Kompetenzbereich zu sprechen. In Erfüllung dieser Aufgaben kann und soll der Vorstand die Zusammenarbeit mit betroffenen Gruppierungen suchen und pflegen. (z.B. Quartiervereine)

Der Vorstand hat die Möglichkeit die Frist für den Bericht auf die erste Sitzung des Frühjahrssemesters 2018 zu erstecken.

Begründung:

Gemäss diversen Gruppierungen um und in der Hochschulpolitik ist die Wohnsituation in Bern schon seit Jahren prekär für die Studierenden.

Die Wohnungen sind teuer und schwer zu finden. Um dieses Problem nicht nur zu bewirtschaften, sondern proaktiv zu lösen, braucht es eine Bestandsaufnahme der heutigen Gegebenheiten und eine konkrete und realistische Vorstellung, wie die Wohnsituation eigentlich aussehen sollte.

Es gibt viele Lösungsansätze, doch sofort werden diese als unrealistisch oder utopisch abgetan. Nun ist es Aufgabe der Studierendenvertretung, sich etwas zu trauen und aktiv für die Studierendeninteressen einzutreten, indem Probleme nicht politisiert, sondern gelöst werden. Der Bericht soll sowohl als interner Plan, wie auch als Startpunkt und Sammelbecken für pragmatische Lösungsvorschläge dienen. Das darauf entstehende Positionspapier soll danach zur Transparenz als Kommunikation an alle Studierenden auf der SUB-Webseite veröffentlicht werden.

Wenn das Wohnungsproblem entschärft werden kann, könnten sich viele Studierende wieder mehr auf ihre Kernaufgabe, der geistigen und intellektuellen Schulung und Entwicklung, konzentrieren.

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: